

Stylesheet für Autorinnen und Autoren

Januar 2014

Abbildungen

- Bitte reichen Sie Abbildungen als separate Dateien ein (bitte *nicht* innerhalb des Textdokuments) und machen Sie im Text mit einem kurzen Vermerk deutlich, an welche Stelle die Abbildung gesetzt werden soll.
- Bevorzugtes Format ist das Tagged Image File Format (TIFF bzw. TIF), alternativ ist auch JPG möglich.
- Farbmodus: nach Möglichkeit CMYK, alternativ ist auch RGB möglich.
- Mindestauflösung für Grafiken, Tabellen etc.: 1200 dpi.
- Mindestauflösung für Fotos etc.: 350 dpi.

Anführungszeichen

- Bitte verwenden Sie durchgehend Chevrons (»...« / >...<) [bitte *keine* typographischen Anführungszeichen („...“ / ‚...‘)].

Anmerkungen

- Bitte verwenden Sie Endnoten (bitte *keine* Fußnoten).
- Reine Literaturangaben sollten i.d.R. in Kurzform im Fließtext und als komplette Angabe in einem Literaturverzeichnis erscheinen (bitte *nicht* in den Anmerkungen).
- Ausnahme: Titel, aus denen im Text nicht direkt oder indirekt zitiert wird und die daher kein Teil des Literaturverzeichnisses sind, können als weiterführender Hinweis in die Anmerkungen aufgenommen werden.

Autorenspiegel

- Bitte führen Sie auf der letzten Seite des von Ihnen eingereichten Textes Ihre Angaben für den Autorenspiegel auf. Diese sollten folgende Informationen beinhalten: Name (ggf. akademische Grade), Universität/Hochschule/Institution, Fakultät, Institut/Lehrstuhl, Postfach/Straße, Postleitzahl, Stadt, ggf. Land.

Einheitlichkeit

- Bitte achten Sie innerhalb Ihres Beitrags auf formale Einheitlichkeit, z.B. bei der Hervorhebung von Namen und Begriffen oder bei wiederholt verwendeten Formulierungen.

Format

- Bitte reichen Sie Ihren Beitrag nach Möglichkeit im Rich Text Format (RTF) ein; alternativ ist auch eine DOC-Datei möglich (bitte *nicht* DOCX).

- Bitte formatieren Sie den Text nach Möglichkeit wie folgt: Font Times New Roman, Schriftgröße pt 12, Zeilenabstand 1,15.

- Bitte verzichten Sie in Ihrem Text auf AutoFormat-Funktionen (inklusive automatischer Einrückungen, spezieller grafischer Formatierungen, automatischer Trennungen etc.) sowie auf manuelle Einrückungen und Trennungen, doppelte Leerzeilen, kursiv/fett hervorgehobene Überschriften etc.

Literaturverzeichnis

- Bitte erstellen Sie ein Literaturverzeichnis, in dem sämtliche in Ihrem Beitrag zitierten Texte vollständig aufgeführt sind (Überschrift »Literatur«). Häufig vorkommende Beispiele sind im *Anhang* aufgeführt.

- Im Internet abgerufene Quellen werden gesondert von den Printveröffentlichungen aufgeführt (Überschrift »Internetquellen«). Bitte geben Sie die URL in der folgenden Form an:

Ggf. Autor: Titel (falls verfügbar). URL: <http://www.adresse.de> (Datum des letzten Abrufs: xx. Monat xxxx).

Bsp.: Neuerwerbungsliste der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF). URL: <http://bbf.dipf.de/publikationen/neuerwerbungen/2013/neuerwerbungen-dezember-2013/> (Datum des letzten Abrufs: 01. Januar 2014).

Bitte beachten:

- Häufiger Verlagsort ist Frankfurt/Main (*nicht*: Frankfurt am Main, Frankfurt a.M., Frankfurt/M. oder ähnlich; analog dazu: Frankfurt/Oder etc.); bei Angaben wie Freiburg im Breisgau wird abgekürzt zu Freiburg i. Br.; Hinzufügung von Bundesstaaten o.ä. bei US-amerikanischen Verlagsorten ist möglich, aber kein Muss.

- Mehrere Verlagsorte werden durch Kommata voneinander abgesetzt; bei mehr als drei Verlagsorten kann nach Nennung des ersten Ortes ein ›u.a.« ergänzt werden.

- Abkürzungen bitte in folgender Form: ›hrsg. von‹ (*nicht*: hrsg. v., hg. v. oder ähnlich), ›übers. von‹ (*nicht*: übersetzt von), ›mit einer Einl. vers. von‹ etc.

- Bei den Zeitschriften soll die *Jahresheftnummer* angegeben werden (also die fortlaufende Nummer der im Erscheinungsjahr erschienenen Ausgaben der entsprechenden Zeitschrift), *nicht* der Jahrgang, die Gesamtnummer oder ähnliches.
- Bei Artikeln, Aufsätzen oder Beiträgen, die innerhalb eines Sammelbandes, einer Werkausgabe oder einer Zeitschrift erscheinen, geben Sie bitte die genauen Seitenzahlen an.
- Falls ein Titel im Erscheinen begriffen bzw. im Druck ist, wird das mit der Angabe [im Druck] hinter der Vollangabe angegeben.

Zitation

- Bitte weisen Sie direkte und sinngemäße Zitate im Fließtext durch eine Klammer hinter der entsprechenden Stelle in der Form ›(Nachname Erscheinungsjahr, S. xx)‹ nach. Bei sinngemäßer Entlehnung ergänzen Sie bitte »vgl.«.

Bsp.: Wenn man sie aber »lernbegierig über das Gesagte frage, so bezeichnen sie doch nur stets ein und dasselbe« (Platon 1958, S. 56). Der Ort wahrer Erkenntnis ist nur der Dialog, in dem verschiedene Standpunkte wechselseitig geprüft werden können, während der Sekundarität und Artifizialität schriftlicher Fixierungen stets Tod und Vergessen anhaften (vgl. Schütz 2000).

- Bitte geben Sie Folgeseiten im Fließtext mit ›ff‹ oder ›f‹ *ohne* Leerzeichen und *ohne* Punkt an, z.B.: (vgl. Adorno 1967, S. 122ff); *nicht* (S. 122 ff.) o.ä.
- Bitte führen Sie im Literaturverzeichnis die komplette Angabe des zitierten Titels an (siehe »Literaturverzeichnis«).

Bitte beachten:

- Ab vier Autorinnen bzw. Autoren bitte im Kurznachweis in Klammern den ersten Namen mit ›et al.‹ ergänzen; im Literaturverzeichnis bitte sämtliche Hrsg. angeben! Die Namen werden durch einen Schrägstrich ohne Leerzeichen voneinander abgegrenzt, bevorzugt mit dem Nachnamen zuerst. Bsp.: Frost, U./Mertens, G./Casale, R.
- Mit doppelten Chevrons hervorgehobene Begriffe markieren in der Vierteljahrschrift ein Zitat und sollten mit einem Quellenverweis versehen werden. Hervorhebende Begriffe, die keine direkt übernommenen Zitate darstellen, sollten daher bitte in anderer Weise hervorgehoben werden, bevorzugt mit einfachen Chevrons.
- Bei Neuauflagen oder Werkausgaben sollte in der Kurzzitation im Text das Erscheinungsjahr der zitierten Ausgabe erscheinen. Das Erscheinungsjahr des Originaltexts kann im Literaturverzeichnis in eckigen Klammern im Anschluss an die Nennung des Titels ergänzt werden.

Herzlichen Dank!
Die Schriftleitung

Anhang

Literaturverzeichnis (Beispiele)

Artikel in Sammelbänden:

Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. In: Name, Vorname [/Name, Vorname] (Hrsg.): Titel. Untertitel. Stadt: Verlag, S. xx-xy.

Bsp.: Breinbauer, Ines Maria (2007): Bildungsstandards und pädagogische Urteilskraft. In: Fuchs, Birgitta/Schönherr, Christian (Hrsg.): Urteilskraft und Pädagogik. Beiträge zu einer pädagogischen Handlungstheorie. Würzburg: Königshausen und Neumann, S. 213-225.

Sammelbände:

Name, Vorname (Hrsg.) (Jahr): Titel. Untertitel. Stadt: Verlag.

Bsp.: Fuchs, Birgitta/Schönherr, Christian (Hrsg.) (2007): Urteilskraft und Pädagogik. Beiträge zu einer pädagogischen Handlungstheorie. Würzburg: Königshausen und Neumann.

Texte in Werkausgaben:

Nachname des Autors, Vorname (Erscheinungsjahr Werkausgabe): Titel. Untertitel [ursprüngliches Erscheinungsjahr]. In: Titel. Untertitel. (evtl. Bd. x: Titel). Hrsg. von Vorname Nachname [und Vorname Nachname] des Herausgebers [bzw. der Herausgeber]. Stadt: Verlag, S. xx-xy.

Bsp.: Adorno, Theodor W. (1997): Theorie der Halbbildung [1959]. In: Theodor W. Adorno: Gesammelte Schriften. Bd. 8: Soziologische Schriften I. Hrsg. von Rolf Tiedemann. Frankfurt/Main: Suhrkamp Verlag, S. 93-121.

Werkausgaben:

Nachname des Autors, Vorname (Erscheinungsjahr Werkausgabe): Titel. Untertitel. (evtl. Bd. x: Titel). Hrsg. von Vorname Nachname [und Vorname Nachname] des Herausgebers [bzw. der Herausgeber]. Stadt: Verlag.

Bsp.: Adorno, Theodor W. (1997): Gesammelte Schriften. Hrsg. von Rolf Tiedemann. Frankfurt/Main: Suhrkamp Verlag.

Zeitungsartikel:

Name, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. (ggf. Art des Artikels, bspw. Kommentar) In: Zeitungsname vom Tag.Monat.Jahr. [KEINE Seitenangabe!]

Bsp.: Willmann, Urs (2010): Macht und Mitgefühl. Wenige haben sie, alle wollen sie. Nie war es schwieriger als heute, Autorität zu erlangen – und sie zu behalten. In: DIE ZEIT Nr. 41 vom 07. Oktober 2007.

Zeitschriftenartikel:

Name, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. In: Zeitschriftname Heftnummer/Jahr, Seitenangabe.

Bsp.: Frost, Ursula (2008): Anpassung und Widerstand. Reflexionen über Bildung in Zeiten der Umbildung. In: Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik 1/2008, S. 10-26.